

# ■ Inhalt

## 8 Vorwort des Herausgebers

### 1 Viel zurück oder doch wohin?

9 Das (Film-)Jahr 2022. Mehr als eine Zeitenwende

### 2 Die 20 besten Kinofilme des Jahres 2022

41 LICORICE PIZZA

43 DER SCHLIMMSTE MENSCH DER WELT

45 EVERYTHING EVERYWHERE ALL AT ONCE

46 NOPE

48 THE CARD COUNTER

49 COME ON, COME ON

51 WAS SEHEN WIR, WENN WIR ZUM HIMMEL SCHAUEN?

52 PETITE MAMAN

54 CORSAGE

56 THE BATMAN

57 TRIANGLE OF SADNESS

59 VORTEX

61 BONES AND ALL

63 MEMORIA

65 BELLE

66 INU-OH

68 CRIMES OF THE FUTURE

69 GUILLERMO DEL TOROS PINOCCHIO

71 EO

72 AMBULANCE

### 3 15 bemerkenswerte Serien 2022

74 STATION ELEVEN

75 IRMA VEP

77 TOKYO VICE

79 THE BEAR – KING OF THE KITCHEN

81 SANDMAN

83 KING OF STONKS

85 OH HELL

86 WE OWN THIS CITY

88 THE PATIENT

89 THE ENGLISH

91 SEVERANCE

93 MO

94 DIE KAISERIN

96 PISTOL

98 GUILLERMO DEL TOROS CABINET OF CURIOSITIES

### 4 Filmbranche & Filmkultur

100 Anna Melikova  
Instabiles Territorium, greifbares Land:  
Perspektiven des ukrainischen Kinos

104 Daniel Kothenschulte  
Das Gespenst der Freiheit

107 Daniel Kothenschulte  
Subversive Filme

### 5 Themen & Motive

112 Sebastian Seidler  
Formen des Vergessens:  
Demenz im Kino der Gegenwart

115 Marcus Stiglegger  
Die Macht des Nordens – Nordische Mythen

119 Patrick Holzapfel  
Welthaltig: Überlegung zum tellurischen Kino  
anlässlich von IL BUCO – EIN HÖHLENGLEICHNIS

122 Karsten Essen  
Unter die Haut und ins Blut: Filme und Serien  
zur Pandemie

126 Rüdiger Suchsland  
Zur Sache, München: Die Olympiade 1972 im Kino

## 6 Filmschaffende im Porträt

- 129 Patrick Holzapfel  
**In den Nebel starren**  
Der Filmemacher Andrew Dominik
- 131 Cosima Lutz  
**Die Chefin**  
Die Schauspielerin Hannelore Hoger
- 134 Karsten Munt  
**Kaleidoskopische Horrortrips**  
Der Drehbuchautor und Regisseur Alex Garland
- 138 Ester Buss  
**Die Rahmensprengerin**  
Die Schauspielerin und Filmemacherin Nicolette Krebitz
- 141 Sebastian Seidler  
**Existenzielles Origami**  
Der Filmemacher Bruno Dumont
- 144 Sofia Glasl  
**Psychologische Landvermessung**  
Joachim Trier und die «Oslo-Trilogie»
- 147 Michael Ranze  
**Keine Grenzen**  
Die Schauspielerin Tilda Swinton
- 150 Cosima Lutz  
**Emanzipation durch Begehren**  
Zu den Filmen von Céline Sciamma

## 7 Deutsches Kino – Interviews

- 154 Michael Ranze  
**Gebrochen wie das Land**  
Aelrun Goette über ihren autobiografisch inspirierten Film IN EINEM LAND, DAS ES NICHT MEHR GIBT
- 158 Simon Hauck  
**Noch da, schon im Gehen**  
Jessica Krummacher über ZUM TOD MEINER MUTTER

## 8 Internationales Kino – Interviews

- 161 Michael Ranze  
**Dunkelheit, bleib weg!**  
Kenneth Branagh über BELFAST
- 165 Margret Köhler  
**Dröhnendes Schweigen**  
Audrey Diwan über DAS EREIGNIS

- 167 Jörg Taszman  
**Liebe und Anarchie**  
Jacques Audiard über WO IN PARIS DIE SONNE AUFGEHT
- 170 Jörg Taszman  
**Ins Kino hineingefallen**  
Ein Interview mit Mathieu Amalric
- 174 Wolfgang Hamdorf  
**In großen Familien fühlt man sich aufgehoben**  
Carla Simón und ihr Film ALCARRÀS – DIE LETZTE ERNTE

## 9 In memoriam – Nachrufe

- 177 Wilfried Reichart  
**Jean-Luc Godard** (3.12.1930–13.9.2022)
- 179 Simon Hauck  
**Klaus Lemke** (13.10.1940–7.7.2022)
- 182 Marius Nobach  
**Gaspard Ulliel** (25.11.1984–19.1.2022)
- 184 Chris Schinke  
**Nichelle Nichols** (28.12.1932–30.7.2022)
- 186 Dietrich Leder  
**Alain Tanner** (6.12.1929–11.11.2022)
- 188 Außerdem trauern Filmfans um...

## 199 Kinotipp der katholischen Filmkritik

199 «Sehenswert» 2022

201 «Diskussionswert» 2022

## 203 Lexikon der Filme 2022

466 **Die Silberlinge 2022**  
Die herausragenden Blu-ray- und 4K-UHD-Editionen

484 **Preise 2022**

484 **Kirchliche Filmpreise**

497 **Amerikanische Filmpreise 2021 («Oscars»)**

497 **Internationale Filmfestspiele Cannes 2022**

- 499 Bayerischer Filmpreis 2021
- 499 Deutscher Filmpreis 2022
- 500 Internationale Filmfestspiele Locarno 2022
- 501 Internationale Filmfestspiele Venedig 2022
- 501 Internationales Filmfestival San Sebastián 2022
- 502 Hessischer Filmpreis 2022
- 502 Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg 2022
- 503 Europäischer Filmpreis 2022
- 503 Preis der deutschen Filmkritik 2023
- 504 Internationale Filmfestspiele Berlin 2023
- 505 Weitere Festivalpreise 2022
- 507 Register der Regisseurinnen und Regisseure 2021
- 521 Register der Originaltitel 2021

## 2 Die 20 besten Filme des Jahres 2022

Von den Kritikerinnen und Kritikern von [www.filmdienst.de](http://www.filmdienst.de) gekürt:  
Herausragende Neustarts des Jahres im Kino und im Heimkino

### LICORICE PIZZA

USA 2021. Regie: Paul Thomas Anderson. Mit Alana Haim, Cooper Hoffman. 134 Min. FSK: ab 12. Verleih: Universal  
Grandioser Liebesfilm, in dem ein Schüler aus der High School und eine zehn Jahre ältere Fotografin in Los Angeles  
das Mit- und Nebeneinander unterschiedlicher Vorstellungen erproben. – Sehenswert ab 14.



Cooper Hoffman und Alana Haim (© Universal Pictures International Germany GmbH)

Die Jungs machen ihre Haare, als wären sie Männer. Im Hintergrund explodiert ein Klo, als wolle es darauf hinweisen, dass es sich eben doch nur um klassische High-School-Bengel handelt. Mit Wasser-gestyltem Haar trifft der Bengel im Mann, der sich Gary (Cooper Hoffman) nennt, dann auf seine Traumfrau. Alana (Alana Haim) ist tatsächlich eine Frau, etwa zehn Jahre älter als er und längst keine Schülerin mehr. Sie arbeitet für den Fotografen, der Porträts von den Teenagern macht. Gary hängt sich trotzdem dran, schmeichelt ihr und blitzt ab. Er bleibt dran, sie wiederholt ihre Absage – er sei schließlich erst 12. 15, korrigiert er stolz. Sie rollt mit den Augen und muss doch ein kleines Lächeln preisgeben. Das reicht Gary, um am Ende ihres giftig-charmanten Schlagabtauschs das zu ergaunern, was Alana unter gar keinen Umständen ein Date nennen will. Natürlich ist es trotzdem eins. Und natürlich führen die beiden danach eine Beziehung, ohne sie jemals Beziehung zu nennen.

Damit ist alles etabliert: der Altersunterschied, der Schlagabtausch, die Richtungswechsel, die schöne, warme, in Kalifornien immer strahlende Sonne und das noch schönere Filmkorn, das ihren Glanz festhält.

#### Mit einem Bein hier, mit dem anderen dort

Dieser Glanz bleibt durch die zweieinhalbstündige, in alle Richtungen drängende Beziehung und ihre Unberechenbarkeiten tatsächlich erhalten. Alana Haim und Cooper Hoffman geben ihr gemeinsames Spielfilmdebüt als passioniertes Zweckehepaar, das sich verliebt durch die eigene Beziehung performt. Er als der Teenager, der, so sehr er sich als Mann inszeniert, noch mit einem Bein fest in der Kindheit steckt. Sie als Mittzwanzigerin, die inmitten der Teenager abgeklärt und cool wirkt, in der Erwachsenenwelt aber hoffnungslos verirrt und verloren ist.

Eine Beziehung, die den schlichten Altersunterschied in eine erratisch-dynamische Liebesgeschichte



Alana Haim und Cooper Hoffman (© Universal Pictures International Germany GmbH)

vigiert Regisseur Paul Thomas Anderson den Film durch das San Fernando Valley, einen weniger prominenten Stadtteil von Los Angeles. Dass der prominenteste Stadtteil gleich um die Ecke liegt, ist jederzeit spürbar. Showbusiness, Filmgeschichte und Meta-Kommentare sind immer dabei, drängen sich aber nie auf. Der Soundtrack jammt gemütlich und mysteriös im Hintergrund, bis die «Needle Drops» übernehmen und der Film zu Songs von David Bowie, Nina Simone oder The Doors

transferiert. So oft wie Gary sich im Laufe des Films eine neue Identität überstreift, so oft wird Alana als Begleiterin, Mentorin und irgendwie auch Geliebte mit aufspringen. Miteinander geschlafen wird nicht. Stattdessen gibt es regelmäßig neue Geschäftsideen. Gary hangelt sich als begnadeter Opportunist mit jugendlicher Naivität vom Schauspielersdasein zum Wasserbettenverkäufer und schließlich – als die Ölkrise das vorige Geschäftsmodell vorerst auf Eis legt – zum Umzugsunternehmer. Alana fährt ihn durch die Gegend, belehrt ihn, unterstützt ihn, schließt sich ihm an – und lässt ihn für gealterte Männlichkeitsikonen und progressive Gouverneurs-Kandidaten stehen.

Die Identitätssuche bindet beide aneinander und zerrt sie gleichzeitig in unterschiedliche Richtungen. Bis das Band wieder einmal überspannt ist, zürückschnappt und beide erneut gegeneinanderprallen lässt.

### Alles kommt dazwischen, nichts bietet Halt

Diese Bewegung erzählt von der Liebe. Im ständigen Richtungswechsel rennen, fahren, stolpern und rollen die Protagonisten durch die Zeit-, Film- und Liebesgeschichte. Gemeinsame Autofahrten, das Nebeneinander des gemeinsamen Spaziergangs und dann auf einmal wieder fremdbestimmte Richtungswechsel.

Einmal stürmt die Polizei eine Messehalle, legt Gary in Handschellen, zerrt ihn in den Streifenwagen. Alana rennt hinterher, stolpert durch eine Horde der «verfluchten Teenager», bis sie auf der Wache ankommt, wo Gary – eben noch Mordverdächtiger – schon wieder frei ist. Hand in Hand rennt das Paar den gleichen Weg zurück – wo eben Polizeiwillkür war, ist jetzt wieder Romanze. Alles kommt dazwischen, nichts bietet Halt.

Die Flüchtigkeit ist das Grundprinzip und zugleich die große Stärke von LICORICE PIZZA. Schwebend na-

kurz ins Musikvideo-Dasein abgeleitet. Ein Auftritt von Sean Penn, der Alana als gealterte Hollywood-Ikone in einer Bar seine Filmmonologe, die sukzessive zum verwirrenden Gerede über gefallene Kameraden im Krieg (gemeint ist natürlich ein Film) als Anmache aufischt, ist einer der vielen Stolpersteine, der die nostalgisch-romantische Gleitbewegung erschüttert, aber nie wirklich ins Wanken bringt.

So sieht nicht alleine die Idee der Liebe aus, die Paul Thomas Anderson in sein Kindheits-Jahrzehnt trägt, sondern auch seine Vorstellung von Nostalgie. Gary und Alana stolpern mit jedem historischen Zerwürfnis und jedem eigenen Fehltritt wieder nahtlos ins nächste Abenteuer; sie werden nur getrennt, um auf neue Art zueinander zu finden.

### Zwischen Scotch und Limo

Trennung und Kennenlernen sind entsprechend tonal kaum voneinander zu unterscheiden. Als Alana sich vom alten Hollywood-Haudegen hofieren lässt, ist das weniger ernstgemeinter Flirt- oder Fluchtversuch, sondern vielmehr eine gut inszenierte Eifersuchtsmasche für den Teenager-Freund, der das Paar am Nebentisch beäugt, statt des gegenüber servierten Scotchs aber nur seine Limo schlürfen darf.

Wie so oft geht es so lange um Selbstinszenierung, bis es ernst wird. Im entscheidenden Moment schneiden sich die Bewegungslinien des Paares dann wieder. Als Alana für einen spontanen Stunt mit auf das Motorrad von Sean Penn springt und schon beim Gasgeben hintenüberfällt, ist es Gary, der, am Hollywood-Poser vorbei zu ihr rennt. Die Linien laufen wieder zusammen, und für einen Moment ist er tatsächlich der Gentleman, als der er posiert, und verzaubert sie für einen Moment wirklich so, wie sie es nie eingestehen würde.

Karsten Munt

# OH HELL

Deutschland 2022. Comedy. Showrunner: Johannes Boss. Anbieter: MagentaTV

Eine deutsche Sitcom mit Mala Emde als 24-jährige Antiheldin, deren Leben das genaue Gegenteil selbstoptimierter und Instagram-tauglicher Perfektion ist.

Gleich in der ersten Episode fackelt Helene alias Hell (Mala Emde) ein ganzes Wäldchen ab. Nicht aus Absicht, muss man ihr zugutehalten, sondern wegen einer achtlos weggeworfenen Kippe, während Hell – wie so oft – mit dem Kopf woanders war. Mit der Realität im Hier und Jetzt hat die 24-Jährige so ihre Probleme. Was sich immer wieder rächt: Hell ist groß im «Verkacken», wie sie in einem ihrer Off-Monologe sagt. Mit dem Jurastudium hat es nicht geklappt, und auch den Job in einer Kita, mit dem sie sich am Beginn der Sitcom von Autor Johannes Boss über Wasser hält, ist sie bald wieder los. In dem Call Center, in dem sie danach anheuert (und auch bald wieder gefeuert wird), wird ihre Vorgesetzte ihr sagen, dass das, was Helene am Telefon verzapft, sich eher nach Moderner Kunst als nach einem Verkaufsgespräch anhört.

## Spezialistin im Verkacken und Vertuschen

Kurzum: Wenn es statt Instagram eine «Losergram»-Plattform gäbe, wäre das, wie Hell in einem weiteren Monolog mitteilt, genau ihr Ding. Da dem nicht so ist, versucht sie, sich im Zeitalter der Selbstoptimierer, Start-Upper und Social-Media-Selbstdarsteller irgendwie durchzumogeln. Bevorzugt durch Lügen. Die acht Episoden folgen Helene durch einen irrwitzigen Parcours von Verkacken, Vertuschen und Versuchen, auf ihre konfuse Weise doch ein bisschen glücklich zu werden. Das Ergebnis ist eine Serie, deren hinreißend schräge, widersprüchliche Heldin und schwarzhumoriger Charme an britische Vorbilder wie FLEABAG oder PURE denken lassen; bei Exkursen in Hells nimmermüde Imagination fühlt man sich zudem an die Kultserie SCRUBS erinnert.

Johannes Boss, Autor von JERKS, war zuletzt mit KBV – KEINE BESONDEREN VORKOMMNISSSE UND DEADLINES auf der brachial-kalauernden Seite der Comedy unterwegs; mit OH HELL gelingt ihm dagegen wieder ein Glanzstück. Zwar ist auch hier der Humor schon mal gerne derb, doch bei aller Lust an schrägen Pointen und kari-

kierenden Zuspitzungen behalten Drehbuch, Inszenierung und Darsteller immer einen Sensus für den verletzlich-menschlichen Kern der Figuren.

## Lügenmärchen und echte Gefühle

Im Zentrum stehen Hells Beziehungen zu einer Handvoll ihr nahestehender Menschen. Zum Beispiel zu ihrer Kindheitsfreundin Maike (Salka Weber), zu der Hell ein gespaltenes Verhältnis hat: Einerseits ist da eine lang gewachsene Verbundenheit; andererseits ist Maike, die als Influencerin erfolgreich ist und ein unerträglich musterhaftes Leben führt, für Hell ein rotes Tuch, das sie nervt, das sie gleichzeitig aber auch beneidet. Später in der Serie wird Oskar, eine weitere für Hell wichtige Bezugsperson, über Maike treffend sagen, dass sie und ihr Freund wirken, als hätten sie eine Liste, wie man im 21. Jahrhundert alles richtig macht, und würden diese nun brav abarbeiten. Die aufschneiderischen Lügengeschichten, die Hell der Freundin ständig auftischt, flirren zwischen Notwehr, um neben Mrs. Perfect nicht nackt dazustehen, und ironischer Veräppelung von deren eigener Influencer-Poserei.

Ganz anders die Lügen, die Hell ihrem Vater (Knut Berger) erzählt: Die sind vor allem eine zärtliche Schutzmaßnahme, um den Mann, der seit der Scheidung von Hells Mutter aus der Spur ist, vor dem Chaos im Leben seiner Tochter abzuschirmen. Er ahnt denn auch nicht, dass sein «Helenchen» das



Salka Weber und Mala Emde (© Xiomara Bender/good friends Filmproduktions GmbH)

Studium abgebrochen hat, und bekommt gleich in der ersten Folge das Märchen serviert, sie hätte ihr Jura-Examen bestanden. Was einen Rattenschwanz weiterer Lügen nach sich zieht, die für urkomische Verwicklungen sorgen, zugleich aber auch etwas sehr Rührendes haben, weil Mala Emde fein das Unbehagen durchblicken lässt, das Hell ihre Unehrlichkeit dem geliebten Vater gegenüber bereitet.

### Eulenspiegelin fürs Instagram-Filter-Zeitalter

Interessant gezeichnet ist auch Hells Verhältnis zu Oskar (Edin Hasanovic), ihrem Love Interest: Der Cellolehrer, der von Hell als Objekt der Begierde (und schmückender Begleiter für ein Abendessen mit Maïke) sozusagen zwangsrekrutiert wird und knietief in der schrägen Welt der jungen Frau drinsteckt,

bevor er überhaupt weiß, wie ihm geschieht, wird zuerst ebenfalls mit einigen strategischen Lügen eingewickelt; dann aber kämpft Hells Hang zur freien Erfindung schnell mit der Sehnsucht, so geliebt zu werden, wie sie ist.

Auch wenn Johannes Boss immer wieder Rückblenden einflücht, die in Helenes Teenagerjahre zurückschleppen und um ihr Sich-Abarbeiten an der Trennung der Eltern kreisen, versucht die Serie nicht wirklich, ihr gespaltenes Verhältnis zur Realität zu analysieren oder gar zu pathologisieren (wie es gegen Ende einige der Figuren aus Hells Umfeld machen). Hell, wie die Serie sie sieht, ist kein Fall für den Arzt, sondern eher eine moderne Eulenspiegelin, deren allen Mühen zum Trotz unverwundbares Neben-der-Spur-Sein der Generation Instagram-Filter lässig den Stinkefinger zeigt.

Felicitas Kleiner

---

## WE OWN THIS CITY

USA 2022. Krimi. Showrunner: David Simon & George Pelecanos. 6 Folgen. Anbieter: Sky

**Eine Krimi-Serie der THE WIRE-Serienschöpfer: Eine «Gun Trace Task Force» der Polizei von Baltimore wird in einen Korruptionskandal verwickelt; eine Vertreterin der Staatsanwaltschaft ermittelt und sieht sich mit einer Truppe konfrontiert, in dem Kaderehorsam regiert und niemand als Nestbeschmutzer dastehen will.**

Nicht erst seit dem Tod von George Floyd im Mai 2020 ist Polizeigewalt zu einem Brennpunkt-Thema in der US-Öffentlichkeit geworden. In der neuen Serie des Produzenten und Filmemachers David Simon ist es der Fall des Afroamerikaners Freddy Gray, der über allen Ereignissen schwebt. Der Hass der Bevölkerung auf die Polizei, in deren Gewahrsam der junge Mann im Frühjahr 2015 aufgrund seiner schweren Verletzungen den Tod fand, ist in den Straßen und bei Kontrollen der Beamten förmlich spürbar – eine explosive Stimmung, in der jeder Funke zur Eskalation führen kann. Die Mini-Serie WE OWN THIS CITY versetzt die Zuschauer zurück ins vergangene Jahrzehnt und widmet sich den zweifelhaften Machenschaften einer «Gun Trace Taskforce», einer Polizeieinheit des Drogendezernats in der US-Stadt Baltimore.

### Die Methode David Simon

Die Serienmacher David Simon und sein Kompagnon George Pelecanos sind keine Unbekannten auf dem Gebiet des Polizei- und Krimigenres. Die legendäre Dramaserie THE WIRE gehört zum umfangreichen Œuvre der beiden. David Simon fungierte für die fünf Staffeln der TV-Maßstäbe setzenden HBO-Produktion in den Jahren 2002 bis 2008 als Serienschöpfer, George Pelecanos als einer der Produzenten. Was

als Geheimtipp unter Serienaficionados begann, mauserte sich in den Jahren nach der Ausstrahlung zu einem vielzitierten und einflussreichen Paradebeispiel einer ganz neuen Fernsehtradition, einer Erzählform, die sich nicht im Episodischen erschöpft, sondern mittels lang angelegter Erzählstränge, einer Vielzahl an Charakteren und einer hochkomplexen Storystruktur mehr einem Romangesehen gleich als einem typischen TV-Format.

Was THE WIRE bis heute aus der Masse der Crime-Formate und Cop-Shows hervorhebt, ist die «Methode David Simon»: Der gelernte Journalist, der jahrelang als Reporter bei der *Baltimore Sun* wirkte, brachte seine auf tiefen Recherchen basierende Gesellschaftskritik im Laufe der 1990er- und frühen 2000er-Jahre zur Perfektion. Sein Buch *Homicide: A Year on the Killing Streets*, das die Einsätze einer Polizeieinheit des Morddezernats in Baltimore dokumentierte, wurde für Simon zum Entree in die Film- und Serienwelt. **Ab 1996** wurde es in Form der Serie *HOMICIDE: LIFE ON THE STREET* verfilmt, es folgte die HBO-Miniserie *THE CORNER: A YEAR IN THE LIFE OF AN INNER-CITY NEIGHBORHOOD* (1997). Wie kein zweiter Autor in Hollywood versteht es David Simon, jedes noch so kleine Detail zu einem Puzzlestück von zentraler Bedeutung aufzuladen («All the Pieces Matter – Auf jedes Teil kommt es an» wurde

### Gebrochen wie das Land

Ein Interview mit Aelrun Goette über ihren autobiografisch inspirierten Film

IN EINEM LAND, DAS ES NICHT MEHR GIBT



Aelrun Goette (© Nadja Klier)

Von Michael Ranze

In ihrem Film *IN EINEM LAND, DAS ES NICHT MEHR GIBT* bringt die Filmemacherin Aelrun Goette die in der DDR-Rezeption bislang kaum wahrgenommene Kombination Mode, Osten & Glamour zusammen. Ihre autobiografisch geprägte Geschichte kreist um eine junge Frau, die auf der Straße als Mannequin entdeckt wird und in die schillernde Mode-Avantgarde um die Zeitschrift *Sibylle* gerät. Ein Gespräch über spannende Lebenswege, schräge Bunttheit im Alltag und die Liebe zu Schönheit und Kreativität.

Wenn man sich Ihre Biografie anschaut, kommt ja doch so einiges zusammen: das Verbot, Abitur zu machen und zu studieren, Arbeiten als Krankenschwester und in der Psychiatrie, sogar als Fotomodell. Außerdem haben Sie Philosophie und Regie

studiert. Ist das eine gebrochene Biografie oder eine abwechslungsreiche?

Aelrun Goette: Spannende Frage. Erst mal die Fakten. Ich war auf einer Russischschule der Deutsch-sowjetischen Freundschaft, wo das Abitur nahezu obligatorisch war. Doch wegen eines Aufnehmers der Friedensbewegung «Schwerter zu Pflugscharen» wurde ich in der 10. Klasse verhaftet. Wegen meines Widerspruchsgeistes war ich aber schon lange im Visier meiner Lehrer und Lehrerinnen. Irgendwann wurde mir mitgeteilt, dass ich nicht zum Abitur «delegiert» werde – so nannte man das im Osten. Für mich war eine Ausbildung als Zerspanungsfacharbeiterin vorgesehen, da ich «keine reife, sozialistische Persönlichkeit» war. Auch zu einer Ausbildung wurde man damals «delegiert», um den Bedarf der Fachkräfte zu steuern. Ich wollte aber auf keinen Fall ans Band, ich wollte Psychologie studieren. Aber das konnte ich mir ja nun abschminken. Zum Glück habe ich dann einen Ausbildungsplatz als Krankenschwester in der Psychiatrie ergattert. Aber auch dort hatten sie mich relativ schnell auf dem Kieker, weil ich zeitgleich in der *Sibylle* zu sehen war, der «Vogue des Ostens». Das hat den anderen Schwestern gar nicht gefallen. Ich musste daraufhin jeden Morgen die Nachttöpfe scheuern, aber immer waren die Handschuhe weg. Naja, und dann musste ich mit bloßen Händen in die Lösung greifen. Weil ich Allergikerin bin, hatte ich bald keine Haut mehr an den Händen. Das erwies sich dann aber als mein Glück, denn ich wurde vom Institut für Arbeitsmedizin berufsunfähig geschrieben. Ich musste also nicht in dem Beruf arbeiten.

Wie ging es dann weiter?

Ich habe eine Zulassung als Mannequin bekommen. Ein paar Mal habe ich versucht, an der Volkshochschule das Abitur nachzumachen; es hieß aber immer, die Kurse seien voll. Ich habe mich dann einfach in einen Kurs gesetzt, und der war überhaupt nicht voll. Als ich mich bei der Sekretärin beschwerte, hieß es: «Für Sie werden die Kurse immer voll sein.» Aus meiner Stasi-Akte habe ich später erfahren, dass ich von der Hauptabteilung II/Spionageabwehr beobachtet wurde. Sie waren in meiner Wohnung, haben die Nachbarn befragt und meine Post geöffnet. Das

erste, was ich in der Akte fand, war eine Zeugnisabschrift der achten Klasse. Das Abitur hätte ich in der DDR niemals machen können. Nach dem Fall der Mauer habe ich es nachgeholt und danach vier Semester Philosophie studiert, anschließend Regie an der Filmhochschule in Babelsberg. Ich war ehrenamtlich im Frauengefängnis Plötzensee als Vollzugshelferin tätig. Ist das eine gebrochene Biografie? Sie ist ebenso gebrochen wie das Land. Ich kenne einige Menschen aus dem Osten, deren Vergangenheit nicht linear verlaufen ist, weil ab einem bestimmten Punkt in ihrem Leben die Welt, in der sie aufgewachsen



Marlene Burow in IN EINEM LAND, DAS ES NICHT MEHR GIBT (© Ziegler Film / TOBIS / Peter Hartwig)

waren, plötzlich zu Ende war. Das sind oft spannende Lebenswege. Manche konnten sich damals ein gewisses Rüstzeug erwerben, das sie für Umbrüche gewappnet hat. Heute ist das eine Fähigkeit, die man gut gebrauchen kann.

**Sie erwähnten Ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Vollzugshelferin, die Sie beeinflusst hat, den Dokumentarfilm OHNE BEWÄHRUNG – PSYCHOGRAMM EINER MÖRDERIN zu machen...**

Das war andersherum. Ich habe den Film während des Studiums realisiert. Im Zentrum stand ein junges Mädchen, das mich im Anschluss an die Dreharbeiten bat, ihre Vollzugshelferin zu werden. Das habe ich dann sechs Jahre gemacht, bis sie entlassen wurde.

**Sie haben auch andere Filme mit ähnlichen Themen gedreht, etwa DIE KINDER SIND TOT, wo eine Mutter ihre Söhne verdursten lässt, den Fernsehfilm EIN JAHR NACH MORGEN, in dem eine 16-jährige zwei Menschen erschossen hat. Woher kommt Ihr Interesse für diese doch sehr extremen Charaktere und der Wunsch, sie verstehen zu wollen?**

Wenn ich das wüsste! Mich interessieren die Extreme, oder genauer: Menschen in extremen Situationen und ihr Verhalten. Das finde ich hochspannend und deshalb habe ich einige Filme dazu gedreht. Das waren intensive Welten, die ich kennen lernen durfte, und das habe ich eine Zeit lang erfolgreich gemacht. Die Kehrseite des Erfolgs war, dass ich bald fast nur noch Geschichten zu diesem Thema angeboten bekam. Ich habe mal lax gesagt: Wenn in irgendeinem Drehbuch in Deutschland ein Kind sterben musste, dann landete das Buch bei mir auf dem Tisch.

**Wenn Spielfilmregisseure zwischendurch einen Dokumentarfilm machen, sind das zumeist sehr persönliche Themen, die die Filmschaffenden antreiben. Ist das bei Ihnen auch so?**

Ja, zum Beispiel bei dem Film DIE KINDER SIND TOT, in dem zwei Kinder starben und die Nachbarschaft zuschaute. In der DDR kannte jeder jeden, und ich konnte nicht verstehen, wie es sein kann, dass in einem Neubaugebiet, wo die Wände dünn sind und man alles vom Nachbarn mitbekommt, unter den Augen eben dieser Nachbarschaft zwei Kinder qualvoll verdursten mussten. Das war ja nicht lange nach dem Ende der DDR. Alle schienen die kleinen Kinder irgendwie bemerkt zu haben, aber keiner hat ihnen geholfen. Ich habe damals viel Zeit in Frankfurt/Oder verbracht, um ein Gefühl dafür zu bekommen, was nach der Wende aus den Menschen dort geworden war. Ich habe eine Gesellschaft vorgefunden, die mir vollkommen vergessen und am Rande schien. Das hat mir das Herz zerrissen.

**Ihr neuer Film erzählt Ihre Geschichte als Mannequin. Wie nah ist er an dem, was Ihnen damals passiert ist?**

Ich habe die Geschichte nah an meinem Leben erzählt, aber natürlich fiktional verdichtet und überhöht. Es ist ja keine Doku, sondern ein Kinofilm, der die Zuschauer mit Spannung unterhalten soll. Das Mannequin-Leben, die kleine Schwester, die ganze Architektur – das ist alles aus meinem Leben geboren. Ich stecke in jeder Figur. Mir war es wichtig, dass sich die Menschen, die im Osten Individualisten waren und sich um Freiheit bemüht haben, in dem Film wiederfinden. Deshalb war es sehr schön, bei den Testvorführungen vom Publikum zu hören: «Das fühlt sich an wie mein Leben.» Ich wollte der Schablone, die in den vergangenen 30 Jahren über den Osten gewachsen ist, etwas entgegensetzen. Denn durch dieses Raster sehen wir nur Täter, Opfer und Zeitzeugen, aber kaum die Menschen in ihrer Vielfalt.

# D



DA KOMMT NOCH WAS (© BerghausWöbke Filmproduktion / Vega Film, Weltkino)

## DA KOMMT NOCH WAS

★★★★

Eine ältere Frau hat alle Freude am Leben verloren, seitdem ihr Mann sie verlassen hat. Das ändert sich, als ein polnischer Arbeiter aushilfsweise den Job der Putzfrau übernimmt. Obwohl sie ohne ihn bald verkümmern würde, behandelt sie ihn nicht immer wohlwollend und kann sich nicht gegen das Stirnrnzeln ihrer Umgebung zur Wehr setzen. Erst als der Mann nach einer Demütigung den Kontakt abbricht, beginnt bei ihr ein Erkenntnisprozess. Das mit lakonischem Humor gespickte Porträt einer vernachlässigten Frau balanciert perfekt zwischen Stimmungslagen und Selbstbehauptung, wobei sich Satire und Gesellschaftsportrait, Vorurteile, Lebensdrama und saturierte Wohlstandsgefälligkeit die Waage halten. – **Sehenswert ab 14.**

Scope. Deutschland 2021 KI Weltkino DVD Weltkino (16:9, 2.35:1, DD5.1 dt.) **R+B** Mareille Klein K Patrick Orth S Mechtild Barth Sd Beatrice Schultz Kd Leonie Zykan D Ulrike Willenbacher (Helga), Zbigniew Zamachowski (Ryszard), Imogen Kogge (Brigitte), Franziska Machens (Miriam), Ueli Jäggi (Franz) L 98 **FSK** ab 0; f E 29.9.2022 / 10.3.2023 DVD **fd** 48874

## DANCING PINA

★★★★

Zwei unterschiedliche Tanzensembles studieren frühe Arbeiten der 2009 verstorbenen Choreografin Pina Bausch ein, *Iphigenie auf Tauris* an der Semperoper in Dresden, *Le Sacre du Printemps* an einer Tanzakademie in Senegal. Die Kamera macht den Tanz als grafisches Ereignis sichtbar, während die Montage in ihrem gemessenen

und unpräzisen Rhythmus selbst an Bauschs Choreografien erinnert. Spannung gewinnt der Film dabei vor allem aus den Bewegungen selbst, ihrem Pendeln zwischen Versuch, Gelingen und Scheitern, zwischen Einzelkampf und orchestriertem Ganzen. – **Sehenswert ab 14.**

Deutschland 2022 KI mindjazz DVD mindjazz (16:9, 1.85:1, DD5.1 engl. & port. & frz./dt.) BD mindjazz (16:9, 1.85:1, DD5.1 engl. & port. & frz./dt.) **R+B** Florian Heizen-Ziob K Enno Endlicher, Igor Novic, Florian Heizen-Ziob S Florian Heizen-Ziob L 116 **FSK** ab 0; f E 15.9.2022 / 17.3.2023 DVD & BD **fd** 48861

## DARK GLASSES

★★★

OCCIALI NERI

Während einer Sonnenfinsternis tötet ein geheimnisvoller Frauenmörder im sommerlichen Rom Edelprostituierte. Eine von ihnen verunglückt beim Versuch, ihm zu entkommen, und verliert dabei ihr Augenlicht. Erst später erfährt sie, dass bei dem Unfall auch die Eltern eines chinesisch-stämmigen Jungen ums Leben kamen. Mit ihm schließt sie sich zu einer Schicksalsgemeinschaft zusammen, um sich gegen die Rachsucht des Serienmörders und dramaturgisch effektiver Thriller, der sich auf die gepeinigten Seelenwelt seiner Figuren einlässt und sie in elegante Bilder von tiefer Verlorenheit überführt. – **Ab 18.**

Die Extras umfassen u.a. einen dt. Audiokommentar mit Filmwissenschaftler Marcus Stiglegger.

Das Mediabook enthält zudem ein 24-seitiges Booklet mit analytischen Tex-

ten zum Film und einem Interview mit Dario Argento aus der Filmzeitschrift *Deadline*.

Scope. Italien/Frankreich 2021 KI Alamo-  
de DVD Pierrot le Fou (16:9, 2.35:1, DD5.1 ital./dt.) **BD** Pierrot le Fou (16:9, 2.35:1, dts-HDMA ital./dt.) **R** Dario Argento **B** Dario Argento, Franco Ferrini K Matteo Cocco M Arnaud Rebotini S Flora Volpelière **Sd** Marcello di Carlo **Kd** Luigi Bonanno **D** Ilenia Pastorelli (Diana), Asia Argento (Rita), Andrea Gherpelli (Matteo), Xinyu Zhang (Chin), Mario Pirrello (Hauptkommissar Alearidi) L 86 **FSK** ab 18; f E 16.6.2022 / 30.9.2022 DVD & BD & Mediabook (DVD plus BD) **fd** 48392

## DARK RIDER –

★★★

BLINDES VERTRAUEN

DARK RIDER

Dokumentarfilm über den blinden Australier Ben Felten, der sich trotz einer frühen Diagnose seiner Krankheit nicht davon hat abbringen lassen, seinen Traum vom professionellen Motorrad-Rennfahrer zu verwirklichen. Hilfe erfährt er dabei von dem Ex-Profi Kevin Magee, der ihm während der Rennen Anweisungen gibt. Zugleich greift der Film das Schicksal eines Jungen auf, der ebenfalls seine Sehfähigkeit verlieren wird. Einfühlsam in der Erzählweise, weckt die Inszenierung große Sympathie für die Figuren und zeigt Möglichkeiten auf, auch mit Einschränkungen eine Sportleidenschaft ausleben zu können. – **Ab 14.**

Belgien/Niederlande 2020 **R+B** Eva Küpper K Carl Rottiers, Gerben Kokmeijer M Theo Sieben S Thijs van Nuffel L 92 E 12.1.2022 BR Fernsehen **fd** -

## DC LEAGUE OF SUPER-PETS ★★

### DC LEAGUE OF SUPER-PETS

Der mit Superman auf die Erde transferierte Superhund Krypto zweifelt an der Liebe seines Herrchens, als der sich in Lois Lane verliebt. Zudem muss er die Pläne eines Labormeerschweinchens durchkreuzen, das durch ein orangefarbenes Fluidum aus der Werkstatt ihres Gegenspielers Lex Luthor Superkräfte entwickelt. Zusammen schließt sich das Meererschweinchen mit anderen, unfreiwillig ebenfalls mutierten Heimtieren zusammen. Ein visuell bestechender, aber recht seelenloser US-Computeranimationsfilm, der sein Heil in brachialer Action sucht und diese notdürftig mit Pointen auf das DC-Universum und dessen Superhelden ummantelt. – **Ab 10.**



Die Extras enthalten u.a. ein Feature mit zwölf im Film nicht verwendeten Szenen (21 Min.).

Scope. USA 2022 KI Warner Bros. DVD Warner (16:9, 2.35:1, DD5.1 engl./dt.) BD Warner (16:9, 2.35:1, Dolby Atmos engl., DD5.1 dt.) R Jared Stern, Sam Levine B Jared Stern, John Whittington M Steve Jablonsky S David Egan, Jhoanne Reyes L 101 FSK ab 6; f E 28.7.2022 / 13.10.2022 DVD & BD **fd** 48743

## DEAR ELIZABETH ★★★

### EAT WHEATIES!

Ein in sozialen Dingen unbeholfener Mann behauptet angesichts eines College-Jahrgangstreffens, seinerzeit mit der späteren Schauspielerin Elizabeth Banks befreundet gewesen zu sein. In seiner Unerfahrenheit mit dem Internet beginnt er damit, die Darstellerin online mit Nachrichten zu bombardieren, was ihm sehr reale juristische Probleme beschert. Eine Komödie um einen tollpatschigen, dauerüberforderten Protagonisten, dessen peinliche Züge mit trockenem und sogar warmherzigem Humor gezeichnet werden. Insgesamt allerdings hält sich der Witz des Films in Grenzen, da er zu sehr auf vordergründige Situationskomik zielt. – **Ab 14.**

Scope. Kanada 2021 DVD Splendid (16:9, 2.35:1, DD5.1 engl./dt.) BD Splendid (16:9, 2.35:1, dts-HDMA engl./dt.) R+B Scott Abramovitch K Phil Miller Vo Michael Kun (Roman *The Locklear Letters*) M Kevin Krouglov S Salamo Levin Sd Dylan Hutchins Kd Larissa Ricci D Tony Hale (Sid Straw), Elisha Cuthbert (Janet Berry-Straw), Danielle Brooks (Wendy), David Walton (Tom Straw), Sarah Burns (Kate Drew) L 86 FSK ab 12; f E 25.11.2022 DVD & BD **fd** -



DANCING PINA (© mindjazz)

## DEAR MEMORIES – EINE REISE MIT DEM MAGNUM-FOTOGRAFEN THOMAS HOEPKER ★★★★★

### DEAR MEMORIES

Als bei dem Fotografen Thomas Hoepker 2017 Alzheimer diagnostiziert wird, zieht er sich nicht zurück, sondern beschließt, so lange wie möglich weiterzuarbeiten. Zusammen mit seiner Frau Christine Kruchen reist er 2020 auf den Spuren einer früheren Reportage noch einmal quer durch die USA. Der Film dokumentiert diesen Trip und zeichnet dabei mit viel Sinn für Landschaften, Stimmungen und Farben ein beeindruckendes Bild des innerlich zerrissenen Landes. Es ist aber auch eine tief in Hoepkers Werk und Denken einführende Hommage und überdies ein feinfühligster, höchst intimer Bericht über ein Leben mit Alzheimer. – **Sehenswert ab 14.**

Deutschland/Schweiz 2021 KI DCM DVD DCM (16:9, 1.85:1, DD5.1 dt.) R+B Nahuel Lopez K Florian Mag M Marcel Vaid S Philipp Gromov L 102 FSK ab 6; f E 30.6.2022 / 2.12.2022 digital / 9.12.2022 DVD **fd** 48689

## DEAR MOTHER

siehe: DER URSPRUNG DER WELT

## DEAR MR. FÜHRER

siehe: DAS GLASZIMMER

## DEATH OF A LADIES' MAN ★★

### DEATH OF A LADIES' MAN

Ein irischstämmiger Literaturprofessor führt in seiner Wahlheimat Quebec ein Dasein ohne Rücksicht auf sein Alter. Als ein Hirntumor diagnostiziert wird, bricht die fragile, auf Ignoranz gebaute Welt des Mannes zusammen. Er zieht sich in sein Heimatland zurück, verfällt aber schnell wieder in seine bekannten Muster. Die Tragikomödie greift auf ein Album von Leonard Cohen zurück und versucht die Figur des allzu jung gebliebenen Frauenhelden in ihrer Tragik auszuloten. Dabei spitzt sie die gängigen Klischees im Umgang mit dem nahenden Tod in unterschiedliche Richtungen zu, ohne jedoch je tragisch oder komisch zu werden. – **Ab 16.**

Scope. Kanada/Irland 2020 KI MFA+ DVD MFA (16:9, 2.35:1, DD5.1 engl./dt.)



DEAR MEMORIES – EINE REISE MIT DEM MAGNUM-FOTOGRAFEN THOMAS HOEPKER (© DCM)



DECEPTION (© Mubi)

**R+B** Matt Bissonnette **K** Jonathon Cliff **M** Stephen Rennicks **S** Matt Lyon **Sd** Joëlle Péloquin **Kd** Odette Gadoury **D** Gabriel Byrne (Samuel O'Shea), Jessica Paré (Charlotte Lafleur), Brian Gleeson (Ben), Antoine Olivier Pilon (Layton), Karelle Tremblay (Josée) **L** 100 **FSK** ab 16; **f** E 7.4.2022 / 5.8.2022 **DVD** **fd** 48481

**DEATH VALLEY** ★★★  
**DEATH VALLEY**

Ein Team von Söldnern soll ein Forschungsgelände in einem fiktiven Staat stürmen, um eine Wissenschaftlerin und ihre Forschungsergebnisse von dort zu evakuieren, nachdem es in der Einrichtung zu einem Notfall gekommen ist. Der Auftrag entpuppt sich als Himmelfahrtskommando, denn die Männer werden nicht nur auf dem Gelände von feindlichen Kämpfern angegriffen, in der Einrichtung selbst lauert zudem ein monströses Wesen. Ein Action-Horrorfilm, der inhaltlich wenig originellen, aber soliden Creature Horror liefert, der mit respektablen Effekten und einer Inszenierung aufwartet, die atmosphärisch mit den Schauplätzen arbeitet. – **Ab 16.**

Kanada 2021 **DVD** Koch **BD** Koch **R+B** Matthew Ninaber **K** Brent Tremain **M** Sean Croley **S** Matthew Ninaber **D** Jeremy Ninaber (James Beckett), Ethan Mitchell (Marshall), Kristen Kaster (Chloe), Matt Daciv (Olek Volkov), Matthew Ninaber (Monster) **L** 89 **FSK** ab 16 **E** 26.5.2022 **DVD** & **BD** & digital **fd** -

**DECEPTION** ★★★  
**TROMPERIE**

Ein jüdisch-amerikanischer Autor lebt Ende der 1980er-Jahre in London und trifft sich regelmäßig mit einer verheirateten Engländerin. Während

die Affäre ihren Fortgang nimmt, spielen auch seine abgekühlte Ehe, verschiedene ehemalige Geliebte und frühere Berührungen mit dem kommunistischen Osteuropa eine Rolle – wobei offenbleibt, wie viel nur in seiner Fantasie stattfindet. Die Verfilmung eines Romans von Philip Roth nutzt die Vorgaben für ein konzentriertes, ausgezeichnet gespieltes Dialogdrama, das permanent Zweifel an der Realität des Geschehens sät. Der selbstbezogenen Autor steht eine Riege facettenreicher Frauenfiguren gegenüber, die seine künstlerische Kreativität erst möglich machen. – **Ab 16.**

Frankreich 2020 **R** Arnaud Desplechin **B** Arnaud Desplechin, Julie Peyr **K** Yorick Le Saux **Vo** Philip Roth (Roman *Deception / Täuschung*) **M** Grégoire Hetzel **S** Laurence Briaud **Sd** Toma Baqueni **D** Denis Podalydès (Philip), Léa Seydoux (die englische Geliebte), Emmanuelle Devos (Rosalie), Anouk Grinberg (Philips Frau), Madalina Constantin (die Tschechin) **L** 102 **E** 20.5.2022 **digital** (Mubi) **fd** 48605

**DELIA'S GONE** ★★  
**DELIA'S GONE**

Ein geistig beeinträchtigter Mann erwacht nach einem Streit und einer alkoholgefüllten Nacht neben der Leiche seiner Schwester und wird für ihren gewaltsamen Tod verantwortlich gemacht. Einige Jahre später bricht er aus einer Nervenheilstalt aus, nachdem er Informationen über die wahren Umstände des Todes erhalten hat. Verfolgt von der Polizei, verläuft seine Wahrheitssuche alles andere als glatt. Ein verhalten inszenierter Thriller, der weniger in seiner Auflösung als in seinem Umgang mit Fragen nach Schuld und Vergebung über-

zeugt. Diese verlieren sich allerdings durch das Versäumnis, sich für eine einheitliche Stimmung zu entscheiden, und die unzureichend entwickelten Figuren. – **Ab 16.**

USA/Kanada 2022 **KI** Kinostar **R+B** Robert Budreau **K** Steve Cosens **Vo** Michael Hamblin (Erzählung *Caged Bird Sing*) **M** David Braid **S** Geoff Ashenurst **Sd** Zazu Myers **Kd** Michael Ground **D** Stephan James (Louis), Marisa Tomei (Fran Cole), Paul Walter Hauser (Bo Walston), Travis Fimmel (Stacker Cole), Genelle Williams (Delia) **L** 95 **FSK** ab 12; **f** E 13.10.2022 **fd** -

**DEM LEBEN AUF DER SPUR** ★★★  
**END OF SENTENCE**

Ein bieder-tugendhafter Witwer und sein vorbestrafter Sohn raufen sich zusammen, um gemeinsam nach Irland zu reisen und so den letzten Wunsch ihrer verstorbenen Frau und Mutter zu erfüllen. Das intensive Gefühlskino bedient sich für seine mit sanftem Humor zärtlich entfaltete Erzählung zahlreicher Klischees und bedeutungsschwerer Symbole, ohne darüber in ein sentimentales Melodram abzugleiten. Ein überraschend vielfältiger und in seinen wilden Details unvorhersehbarer Film. – **Ab 14.**

Scope. Island/USA 2019 **KI** 24 **Bilder** **DVD** WVG Medien (16:9, 2.35:1, DD5.1 engl./dt.) **R** Elfar Adalsteins **B** Michael Armbruster **K** Karl Oskarsson **M** Petur Thor Benediktsson **S** Karl Oskarsson **Sd** Ray Ball **Kd** Lara Campbell **D** John Hawkes (Frank Fogle), Logan Lerman (Sean Fogle), Sarah Bolger (Jewel), Andrea Irvine (Anna Fogle), Ólafur Darrí Ólafsson (Officer Stone) **L** 101 **FSK** ab 12; **f** E 15.12.2022 / 31.3.2023 **DVD** **fd** 49006

**DEM LEBEN ENTGEGEN** - ★★★  
**KINDERTRANSPORTE NACH SCHWEDEN**

**KINDERTRANSPORTER TILL SVERIGE**  
Interviewfilm mit vier ehemaligen jüdischen Flüchtlingskindern, die nach 1938 ohne Eltern und Verwandte ins schwedische Exil geschickt wurden. Die Interviewten reflektieren über Angst und Einsamkeit in der Fremde und die emotionalen Erschütterungen, die mit der Trennung von der Familie verbunden waren. Parallel dazu eröffnen lange Kamerafahrten durch schwedische Landschaften und ein kammermusikalischer Klangteppich einen vielfältigen emotionalen Raum für Reflexionen über diese Erlebnisse und Erfahrungen, Enttäuschungen und Traumata. – **Sehenswert ab 14.**  
Schweden/Österreich 2019 **KI** GMfilms

DVD GMfilms (16:9, 1.78:1, DD5.1 swe./dt.) **R+B** Gölseren Sengezer K Mathias Toivonen M Rickard Age S Mathias Toivonen L 94 E 3.3.2022 / 2.9.2022 DVD **fd** 48385

**DER DENKWÜRDIGE FALL DES MR. POE** ★★★★★  
THE PALE BLUE EYE

Ein erfahrener Ermittler soll 1830 an der US-Militärakademie West Point den Ritualmord an einem jungen Kadetten aufklären, wobei er auf den jungen Edgar Allan Poe trifft, der sich nicht nur für seine kriminalistischen Methoden interessiert, sondern auch eine große Faszination für das Morbide entwickelt. Das gewieft mit der Persona von Poe spielende Krimidrama voller Twists und falscher Fährten ist in ein konstantes Halbdunkel gesetzt und glänzt durch ein spielfreudiges Ensemble und die lustvolle Parallelität von logischer und übernatürlicher Erzählebene. Allerdings untergräbt eine glattgebügelte Atmosphäre, in der alles gleich aussieht, jeden expressionistischen Anflug. – **Ab 16.**

Scope. USA 2022 KI Netflix **R+B** Scott Cooper K Masanobu Takayanagi Vo Louis Bayard (Roman *The Pale Blue Eye / Der denkwürdige Fall des Mr. Poe*) M Howard Shore S Dylan Tichenor **Sd** Stefania Cella, Corey Sweazen **Kd** Kasia Walicka-Maimone D Christian Bale (Augustus Landor), Harry Melling (Edgar Allan Poe), Gillian Anderson (Julia Marquis), Lucy Boynton (Lea Marquis), Robert Duvall (Jean-Pepe) L 130 FSK ab 16; f E 22.12.2022 / 6.1.2023 digital (Netflix) **fd** 49073

**DESPITE THE NIGHT** ★★★  
MALGRÉ LA NUIT

Ein junger Mann kehrt aus England nach Paris zurück und macht sich auf die Suche nach einer verschwundenen Frau. Er trifft auf verschiedene Menschen und gerät schließlich an einen Porno-Ring und in eine Unterwelt aus Sex und Gewalt. Ein experimentelles, transgressives Drama, das näher am konventionellen Erzählkino ist als frühere Arbeiten des Regisseurs, trotzdem aber primär als fast schon taktiles (Körper-)Erfahrungskino gestaltet ist. (O. m. d. U.) – **Ab 18.**

Frankreich/Kanada 2015 R Philippe Grandrieux B John-Henry Butterworth, Philippe Grandrieux, Bertrand Schefer, Rebecca Zlotowski K Jessica Lee Gagné M Ferdinand Grandrieux D Kristian Marr (Lenz), Ariane Labed (Hélène), Roxane Mesquida (Lena), Paul Hamy (Louise), Johan Leysen (Vitali) L 156 E 22.7.2022 digital (Sooner) **fd** -



DER DENKWÜRDIGE FALL DES MR. POE (© Scott Garfield / Netflix)

**DESTELLO BRAVÍO** ★★★★★  
DESTELLO BRAVÍO

Drama um Frauen in einem kleinen Ort in der spanischen Extremadura, entstanden auf Grundlage eines Workshops mit Bewohnerinnen der Region. Während das abgelegene Städtchen von der Abwanderung junger Leute gezeichnet ist, reiben sich verschiedene Frauen an ihrem ereignisarmen Alltag in der von alten Traditionen und dem Katholizismus geprägten Umgebung und träumen von einer Form des Ausbruchs und der Befreiung. Ein stilistisch bemerkenswertes Filmdebüt, das Dokumentarisches mit Absurd-Surrealistischem verbindet, um in einer recht losen Szenenfolge und einer farbensättigten Ästhetik das Lebensgefühl in einer untergehenden patriarchalischen Welt einzufangen. – **Ab 16.**

Spanien 2021 **R+B** Ainhoa Rodríguez K Willy Järegui S José Luis Picado L 98 E 14.9.2022 digital (Mubi) **fd** -

**DEUS** ★★★★★  
DEUS

Eine erfahrene Astronautin nimmt mit einer kleinen Crew an einer Mission teil, bei der ein rätselhaftes Phänomen untersucht werden soll: Im Orbit des Mars ist eine schwarze Sphäre aufgetaucht, über die die Scanner des Raumschiffs keinerlei Daten liefern. Dann sendet diese ein Wort: «Deus» – Gott. In der Crew entbrennen Konflikte, was das zu bedeuten hat; bald spitzt sich die Lage dramatisch zu. Ein visuell reizvoller Science-Fiction-Film, der mit philosophischen Genre-Vertretern à la SOLARIS und

2001: ODYSSEE IM WELTRAUM flirtet, sich dann aber auf eine Thrillerhandlung konzentriert und primär auf die klaustrophobischen Spannungen zwischen seinen Figuren setzt. – **Ab 16.** Scope. Großbritannien 2022 DVD Pandastorm (16:9, 2.35:1, DD5.1 engl./dt.) **BD** Pandastorm (16:9, 2.35:1, dts-HDMA engl./dt.) **R+B** Steve Stone K Kyle Heslop M John Koutselinis S Jeremy Gibbs **Sd** Celina Norris **Kd** John Lindlar D Claudia Black (Karla Grey), Phil Davis (Vance), David O'Hara (Ugh), Richard Blackwood (Sen Paul), Lisa Eichhorn (Mutter) L 87 FSK ab 16 E 14.10.2022 DVD & BD & digital **fd** -

**EINE DEUTSCHE PARTEI** ★★★

Von 2019 bis 2021 beobachtet der Dokumentarfilm Mitglieder und Funktionäre der «Alternative für Deutschland» (AfD) im Bezirk Berlin, in Brandenburg und auf der Bundesebene. Die Innenansichten der rechtspopulistischen Partei präsentieren keine skandalösen Sensationen, sondern protokollieren das beklemmende Mit- und Gegeneinander von enttäuschten Konservativen, unbedarften Selbstdarstellern und zynischen Politprofis. Auch wenn der Film keine wertende Position bezieht, lässt sich die wachsende Ablehnung staatlicher Strukturen und demokratischer Grundsätze innerhalb der AfD nicht übersehen sowie die deutlichen Unterschiede zwischen West und Ost, was Kenntnisse über politische Zusammenhänge betrifft. – **Ab 16.**

Deutschland 2021 KI Majestic **R+B+K** Simon Brückner S Sebastian Winkels, Gesa Marten L 116 FSK ab 12; f E 16.6.2022

**fd** 48582